

Inhalt

Vorwort	v
Einleitung	1
Kapitel 1: Was ist ein Ort? Der Topos-Begriff und das topische Denken	17
1.1 Begriffsklärungen: Topos und topisches Denken	17
1.1.1 Der Ortsbegriff: Topos statt Raum	17
1.1.2 Das topische Denken: ein Blick in die Literatur- und Rechtswissenschaft und in die Philosophie	20
1.2 Drei topische Denkentwürfe	25
1.2.1 Aristoteles' Topik	26
1.2.2 Melanchthons Loci communes	32
1.2.3 Heideggers Topologie des Seins	40
1.2.4 Vergleichende Auswertung	46
1.3 Topisches Denken im Kontext neuerer systematisch-theologischer Entwürfe	51
1.3.1 Ingolf Dalferth: Denken in Standpunkten, Perspektiven und Horizonten	52
1.3.2 Philipp Stoellger: der imaginative Aspekt des topischen Denkens	58
1.3.3 Karl Lehmann: topisches Denken und Dogmenhermeneutik	63
1.4 Zusammenfassung: der Topos-Begriff und das topische Denken	65
Kapitel 2: Orte als Orte Gottes: die Debatte zwischen Pannenberg und Jüngel über die natürliche Theologie	75
2.1 Topoi als Orte Gottes	75
2.2 Eine kurze Skizze der theologischen und philosophischen Landschaft von Pannenberg und Jüngel	82

2.3 Die Debatte unter zwei Gesichtspunkten	86
2.3.1 Natürliche versus natürlichere Theologie	88
a) Pannenberg als Vertreter einer natürlichen Theologie?	91
b) Jüngels steigernder Gegenvorschlag: eine natürlichere Theologie	100
2.3.2 Das Verhältnis von Glaubensinhalt und Glaubensakt	112
2.3.3 Zusammenfassung: Parallelen und Unterschiede der Denkansätze	122
2.4 Kriterien für die Suche nach Orten Gottes	126

Kapitel 3: Die Orte Gottes bei Wolfhart Pannenberg

133

3.1 Die Einheit und Geschichtlichkeit der Wahrheit	133
3.1.1 Die zwei Wurzeln des abendländischen Wahrheitsverständnisses	137
3.1.2 Die Einheit der Wahrheit	142
a) Die Korrespondenz- und Kohärenztheorie der Wahrheit	142
b) Wirklichkeit und Denken: Pannenbergs Hegelkritik	151
c) Ein seinslogisches Wahrheits- und Gottesverständnis? Pannenbergs Aufnahme des Wahrheitsverständnisses des logischen Positivismus	157
d) Pannenbergs sinntheoretisches System und die subsumierende Logik	172
3.1.3 Die Geschichtlichkeit der Wahrheit: das universalgeschichtliche System	186
3.1.4 Zwischenfazit: drei Probleme und einige topische Überlegungen	200
3.2 Die Orte Gottes	213
3.2.1 Orte Gottes im Plural? Ein topisch-hermeneutisches Geschichtsverständnis	213
3.2.2 Ein materialdogmatischer Topos: die Liebe Gottes	235
a) Liebe und Identität Gottes	236
b) Liebe und Trinität	240
c) Eine topische Interpretation der Liebe Gottes	251
3.2.3 Ein anthropologischer Topos: das Spielen	266
a) Das anthropologische Phänomen des Spielens	268
b) Spielen als Ort Gottes	278
c) Eine topische Interpretation des Spielens	282

Kapitel 4: Die Orte Gottes bei Eberhard Jüngel	293
4.1 Wahrheit als Unterbrechung und Entsprechung	293
4.1.1 Wahrheit als Sicherstellung oder: Wo ist Gott nicht?	299
4.1.2 Wahrheit als Unterbrechung oder: das Wort als Ort Gottes	311
a) Wahrheit, Wirklichkeit, Möglichkeit und Erfahrung	313
b) Wahrheit als Unterbrechung und Seinsgewinn: Jüngels Heidegger-Rezeption	326
c) Wahrheit als Unterscheidung von innerem und äußeren Menschen: Jüngels Luther-Rezeption	331
d) Wahrheit als Sprachereignis: Jüngel als hermeneutischer Theologe	335
4.1.3 Wahrheit als Entsprechung oder: das Wort vom Kreuz als Ort Gottes	350
a) Wahrheit als Entsprechung mit der Selbstdefinition Gottes in Jesus Christus: trinitätstheologische und christologische Überlegungen	351
b) Die theologische Bewertung der Sprache	364
c) Gott über uns?	374
4.1.4 Zwischenfazit: drei Probleme und einige topische Überlegungen	378
4.2 Die Orte Gottes	387
4.2.1 Orte Gottes im Plural? Das Verhältnis von Phänomenologie und Theologie	387
4.2.2 Der erste Topos: Gott ist Liebe	391
a) Das anthropologische Phänomen	395
b) Der theologische Liebesbegriff	401
c) Eine topische Interpretation der Liebe Gottes	410
4.2.3 Der zweite Topos: die Verbogenheit Gottes	418
a) Schlechthinnige und präzise Verbogenheit	420
b) Jüngels Theodizee	435
c) Eine topische Interpretation der Verbogenheit Gottes	440
Kapitel 5: Schlussbetrachtungen: Überlegungen zu der Rede von Orten Gottes	451
5.1 Was ist ein Ort? Der Topos-Begriff und das topische Denken	451
5.2 Topoi als Orte Gottes: topisches Denken im Kontext der evangelischen, deutschsprachigen Theologie	458
5.3 Vier Kriterien für Auswahl, Interpretation und Anwendung der Topoi	469

5.4 Pannenberg, Jüngel und das topische Denken	485
5.4.1 Eine topische Lesart von Pannenberg	485
5.4.2 Eine topische Lesart von Jüngel	490
5.5 Rückblick und Ausblick	496
Literaturverzeichnis	499
Namensregister	513
Sachregister	517